# :: Kleine Anzeigen deutscher Firmen ::

**Dr. Neuman**
Deutscher Zahnarzt
Office Phone 2488 — Haus 2465

**Dr. L. Schulman**
Deutscher Arzt und Chirurg
Office Phone 4356 — Haus 3935

105—20th St. Westside Saskatoon

Zimmer 1 und 2 Hopkins Block, gegenüber King Edward Hotel und über Birney's Hardware. Ecke Ave. A und 20th St. West.

---

Telephone:
Office 2724 Haus 91393

**Dr. Karl Biro**
vorm. Chefarzt der Budapester Poliklinik. Fortbildungskurse in Wien, Frankfurt a/M. Arzt für innere und chirurgische Krankheiten.

Telephone: 3011—4389.

**Dr. A. Singer**
Altbekannter deutschsprechender
**Zahnarzt**
In Allan jeden Mittwoch.

123—20th Street West, West Side, Saskatoon.
Gegenüber Uhlmann's Store.
Auf Anfrage deutscher Korrespondenz.

---

## Rechtsanwälte

**Dörr & Guggisberg**
(Etabliert 1907)
Deutsche Advokaten, Rechtsanwälte und Notare. Einzige deutsche Rechtsanwaltsfirma in Canada.
Geld auf Grundeigentum.
Wir spezialisieren in Testamente und Hinterlassenschaften.
Sterling Trust Gebäude, Ecke Rose Str. und Elfte Avenue
— Gegenüber City Hall, Regina —
J. Emil Dörr, LL.B., K.C.
W. W. Guggisberg, B.A.

**Balfour, Hoffman & Balfour**
Advokaten, Rechtsanwälte und Notare
James Balfour, K.C.,
C. W. Hoffman, R. W. Balfour, B.A.
Rechtsanwälte für die Bank of Montreal.
Verleihung von Geldern.
Telephone 22263. — 104 Dinsdale Bldg.
Regina, Sask.

**Tingley, Malone & Deis**
A. R. Tingley, K.C.
J. C. Malone.
Peter S. Deis, LL.B.
Rechtsanwälte, Advokaten u. Notare
715 McCallum-Hill Bldg.
Regina, Sask.
In Wilbank, Odessa und Mendal jeden Freitag und Samstag.

**Noonan & Friedgut**
Advokate, Rechtsanwälte und Notare.
A. H. Friedgut, B.A., LL.B.
Edward D. Noonan
212 Broder Building
Phone 8528 Regina, Sask.
Wir sprechen Deutsch.

**A. W. Schaffer**
Deutscher Advokat,
Rechtsanwalt und Notar
Erteilt Rat in allen Rechtssachen.
211 Avenue Bldg.
Phone 6042. Saskatoon, Sask.

## Beauty-Parlours

**Capital Beauty Parlor**
Das Neueste in Dauerwellen, komplett $6.00. Marcell, 50 Cts.
Gute Arbeit garantiert.
Telephone 29875
1757 Hamilton Straße.

## Versicherungen

**Adam Huck**
Wilbank, Sask.
Real Estate und Versicherung, Eideskommissar und Notare.
Rechtsgültige Dokumente angefertigt. Transfers, Landkontrakte, Hypotheken, Discharges, Testamente usw.
Versicherungen:
Lebens- und Hagel-Versicherung. Gebäude gegen Feuer und Blitz. Automobile gegen Feuer u. Diebstahl

## Barbiere

**The Capital Barber Shop**
1757 Hamilton Street.
M. Knorr, Eigentümer.
Billiards und Bad

---

Geben Sie Ihre Filme beim Händler Ihres Wohnorts ab, welcher folgendes Schild aushängt:

YOUR FILMS DESERVE GENUINE Sparkletone PRINTS REGINA PHOTO SUPPLY

Ist kein Händler da, so senden Sie sie direkt an:
**Regina Photo Supply, Limited**
Regina, Sask.

## Hotels

**Hotel Regina**
1744 Osler St., Regina, Sask.
Zwischen 10. u. 11. Ave.
an der Westseite des Marktes.
Vollständig neu renoviert und eingerichtet.
**„Der Sammelplatz der Deutschen"**
Sehr mäßige Preise
August Müller

**Metropole Hotel**
1½ Block vom Bahnhof.
Deutsches Haus.
Innen neu renoviert.
Alles in erstklassigem Zustand.
Beste Bedienung.
Zimmer $1.00 aufwärts, einschließlich Bad.
Halte mich meinen deutschen Freunden bestens empfohlen.
**F. W. Elcombe**
Regina, Sask.

**KING EDWARD HOTEL**
Avenue A und 20. Street W.,
Saskatoon, Sask.
Deutsches Haus
Sammelplatz Deutscher Club Concordia.
Zimmer $1.00 aufwärts mit Bad.
Zwei Personen $1.50 aufwärts.
P. A. Laesch, Mgr.

## Zu verkaufen

**Eigentümer möchte sofort 480-Acker-Farm verkaufen.** Vorzüglicher Boden, in bestem Zustand. Die Farm liegt ½ **Meile von der Stadt** an guten Straßen. Diese Farm liefert seit 20 Jahren stets gute Ernten. Die heurige Ernte läßt 35 Buschel oder mehr per Acker erhoffen. Ueber 400 Acker unter Kultur, sind in bestem Zustand. Wird mit oder ohne Ernte verkauft. Käufer muß eigene Maschinerie und Ausrüstung haben. — Nehme angemessene Anzahlung und Rest auf halbe Ernte an. Anfragen unnötig, wenn keine entsprechende Anzahlung gemacht werden kann. Angebote zu richten an Box 60, „Der Courier", 1835 Halifax St., Regina.

**Ausgezeichnete Farm zu verkaufen.** Halbe Sektion, sehr fruchtbarer Boden, ganz umzäunt, zwei Brunnen, Haus, Getreidescheune, 260 Acker Sommerbrache angesät. 6 Meilen von Stadt, nahe bei Schule. $1,000 Baranzahlung, den Rest auf halbe Ernte mit 6% Zinsen. Anzufragen: Box A., 1835 Halifax Street, Regina, Sask.

**Gutes trockenes Pappelholz,** ½ Cord $3.25, 1 Cord $6.25. Sofortige Lieferung. Telephone 4740.

**Sofort zu beziehen! Geräumiges modernes Haus.** 3 große Schlafzimmer, Hartholzfußboden. Haus ist frisch gestrichen. 2250 Quebec St. Preis $3,500.00 bei kleiner Anzahlung. Auskunft erteilt: Otton Hamilton Agencies, 50 Canada Life Bldg., Telephon 29450 — Haustelephon 7488.

**Ein Haus am großen See gelegen.** 3 Zimmer, Küche, Kammer, Badezimmer mit Toilette, Kalt- und Heißwasserleitungen. Holzhaus. Schuldenfrei. Bis 1934 versichert gegen Feuer, für nur $250 bar. Eine nie wiederkehrende Gelegenheit. Näheres durch J. A. Hamm, Arrowhead, B.C.

**20 Jahre bestehende Schmiede mit** Werkzeug und vierräumiger Wohnung billig zu verkaufen. Angebote an Emil Fisher, 656½—5th Street, Medicine Hat, Alberta.

## Günstige Farmverkäufe

160 Acker in guter deutscher Gegend, mit schönen Gebäuden, ist bei $180.00 Anzahlung zu verkaufen — Rest Ernteszahlung.

160 Acker nur 2½ Meilen von Stadt und Bahn Kirkella (Man.) gelegen, wird bei $120.00 Anzahlg. verkauft. Der Rest kann durch Ernteszahlung erfolgen. 130 Acker waren gebrochen. Auskunft durch
**A. Schohl,**
Box 61, Macnutt, Sask.

## Gelegenheitskäufe bei Vancouver, B.C.

19 acres gem. Farm, 12 acres in Crop, Obstgarten, 4-zimmerhaus, Barn, Hühnerställe für 3000 Hühner, gutes Wasser, Schule direkt auf der Farm. Nahe Stadt und Straßenbahn für nur $1600 gegen leichte Zahlung.

60 acres, Haus 36 bei 40, Barn, fließendes Wasser, ist nur $1900, auf 20 Jahre Zahlung.

160 acres samt Vieh und Crop per acre $53.00, gegen Teilzahlung.

5 acres 1a Boden, 4-räumiges Haus, Barn, für $950.00.

36 acres, Fruchtfarm und Dairy, 24 acres in Obstbäumen, samt Ernte für $80.00 per acre, Teilzahlung. 28 Meilen von Vancouver, an guter Straße.

12 acres samt Gebäuden, Obstgarten, 1a Boden, gutes Wasser, für nur $1250, Teilzahlung.

Stets gute Auswahl in allen Gattungen Farmen an Hand, auch Stadthäuser und Hotels. Bevor Kauf holt mein Angebot ein. Beste Bedienung, Auskunft prompt.

**Adolf Neipl**
455 West Pender St.,
Vancouver, B.C.
Behördlich autor. Landverkäufer.

## Geld zu verleihen

**Wir leihen Geld**
auf Automobile, Urkunden mit Bewilligung, Kaufverträge, Lebensversicherungs-Policen und Stadteigentum. Persönliche Anleihen an Gehaltsempfänger gegen monatliche Rückzahlung. Vermietung von Häusern und Einziehen der Mieten. Wir bezahlen das Ueberholeg Ihres Autos; Sie bezahlen uns durch monatliche Abzahlung.
**THE CRESCENT FINANCE CORP., LTD.**
Saskatchewan Life Building.
Telephon 8827.

**Erste Hypotheken und Verkaufsverträge**
mit klarem Besitztitel (clear title agreements for sale) diskontiert die
**INTERNATIONAL LOAN Co.**
404 Trust & Loan Bldg.,
Winnipeg, Man.

## Verlangt

**Suche Verbindung mit deutschen** Farmern die gewillt sind, sich an einer größeren Schafranch zu beteiligen. Nähere Auskunft erteilt H. Bode, Cardston, Alta.

## Heiratsgesuche

**Alleinstehender, selbständ. Farmer,** 33 Jahre, evang., wünscht Briefwechsel mit lb. alleinstehenden Mädchen zwecks späterer Heirat bei gegenseitiger Zuneigung. Ausführliche Zuschriften mit Bild an Box 107, „Der Courier", Edmonton, Alta.

## Stellengesuche

**Deutscher katholischer Lehrer sucht** Stellung in einem deutschen Distrikt. Hat erster Klasse Zeugnis, ist bereit, deutschen Unterricht zu erteilen und hat Erlaubnisschein Religion zu erteilen. Nähere Auskunft durch Henry Tasch, 1826 St. John Street, Regina, Sask.

**Junge, tüchtige, unabhängige deutsche** Frau sucht zur Führung eines Haushaltes Stellung in der Stadt. Angebote mit Lohn unter Offerte: Box 67, „Der Courier", 1835 Halifax Str., Regina, Sask.

**Eine deutsche Frau mit 11jährigem** Jungen sucht eine Stelle als Haushälterin auf einer Farm. Angebote mit Lohnangabe an Box 69, „Der Courier", 1835 Halifax Street, Regina, Sask.

## Allgemeine Anzeigen

**Räuchermittel**
„Safti Fume" — Garantiertes Mittel zur Ausrottung von Küchenschaben, Wanzen, Flöhen, Motten usw.
**PEACOCK-POUNDER LTD.,**
1233 Halifax St., Regina.
Telephon 92501—91855.

Möbel-Transport und -Aufbewahrung. Feuersichere Lagerung.

**Brunnenbohren und -Reparieren, Windmühlen usw.**
SASK. WELL DRILLING CO.
2450 Arkinson St. Regina, Sask.
Telephon 22282.

**THE CAPITAL ICE COMPANY, LIMITED**
Groß- und Kleinverkauf
Büro: 1718 Scarth Street,
Telephon 23184—91994.
Lagerhaus: 1009—8. Avenue.
Jos. Grasick, Manager.

**WENTZLER'S STAR LAGER**
„Mit einem Wohlgeschmack den Sie nicht vergessen"
Star Brewing Co. Ltd.
North Battleford, Sask.

# : Mitteilungen unserer Leser :

## Melville, Sask.

**Die jährliche Versammlung des Man.-Sask. Distrikts der Ev.-Luther. Missouri-Synode**

tagte zu Melville in der Zionsgemeinde vom 24. bis 30. Juni. Der Eröffnungsgottesdienst fand am Mittwoch Morgen statt, in dem Herr Dr. Johann H. C. Fritz, Dekan des lutherischen Predigerseminars zu St. Louis, die Predigt hielt. Er predigte über den Text Jeremia 6, V. 2. Er hob besonders hervor, wie wichtig es ist, daß man an dem wahren, lauteren, schriftgemäßen Evangelium festhält, und wies auch hin auf die besonderen Gefahren, die der christlichen Kirche jetzt in der Beziehung drohen.

Die Eröffnung der regelmäßigen Sitzungen fand am Mittwoch Nachmittag statt. Herr Readitone, Vertreter des Stadtmanors, bewillkommnete die Versammlung im Namen der Stadt Melville. Hierauf hielt der Distriktspräses J. Lindt die Präsidialrede und gab seinen jährlichen Bericht ab. Komitees wurden gewählt zur Beratung der verschiedenen Eingaben zur Synode.

Am Mittwoch Nachmittag begann Herr Dr. J. Fritz die Verlesung seines Referats über „Unionismus". Dieses Referat war die Anleitung für viele interessante Besprechungen in den folgenden Tagen. Unter anderem sagte Dr. Fritz: „Der Zustand der Gemeinde hängt von ihrem Verhältnis zum Evangelium ab. Es ist Gottes Langmut und Gnade, daß uns das reine Wort Gottes erhalten ist. Gott will es uns auch ferner erhalten, aber es drohen Gefahren. Die moderne Gesinnung ist, daß Religion heutzutage aus „Deed and not creeds" bestehen muß. Durch diesen Grundsatz wird man verleitet, vom wahren Schriftwort abzugehen. Hat man die Schriftlehre preisgegeben, so führt auch das fromme Leben dahin." Er erklärte den Begriff „Unionismus" als eine Gemeinschaft von Recht- und Falschgläubigen, als eine Vermischung von Wahrheit und Unwahrheit. Durch viele Beispiele erklärte er noch weiter den Begriff, und durch das Zeugnis vieler Schriftstellen bewies er, daß es eines jeden Christen Pflicht ist, auf reine und lautere Schriftlehre zu halten und zu dringen.

Ein anderes Referat wurde von Herrn Pastor W. Reitz von Regina geliefert über das Thema: „Die Missionstätigkeiten der ersten Christen ist ein nachahmenswürdiges Vorbild für jetzige Christen." In den drei Teilen des Referats behandelte er 1. das Vorbild der Christen in der Zerstreuung, 2. das Vorbild der Gemeinde zu Jerusalem, 3. das Vorbild der Gemeinde zu Antiochien, die die Gemeinde zu Jerusalem mit Gaben bedachte.

In den Sitzungen wurden viele Geschäftssachen beraten und Beschlüsse darüber gefaßt. Dr. J. Fritz, Vertreter des Pastors F. Pistenhauer, Präses der internationalen Missouri-Synode, berichtete über den Stand der Synode. Unter der Leitung A. Eitzeldts wurde ein ausführlicher Bericht über das Missionsfeld im Distrikt der Synodalversammlung gegeben.

Am Freitag Abend fand der Pastoralgottesdienst statt, in welchem Pastor A. Fuhr die Beichtrede und Pastor G. Weise die Pastoralpredigt hielten. Am Sonntag, den 28. Juni, wurden zwei Gottesdienste in der Stadthalle abgehalten. Morgens predigte Pastor C. T. Wenzlau in deutscher Sprache und am Nachmittag predigte Dr. J. F. C. Fritz in englischer Sprache über das Thema: „Why hold fast the old Gospel".

Der Versammlungen nahmen 45 Pastoren und 44 Deputierte bei. Von außerhalb des Distrikts waren: Dr. J. Fritz von St. Louis, Dr. A. Schumann von der Seminarbibliothek in Edmonton und Pastor W. C. Schmidt, Vorsteher der Missionsgebiete von Manitoba, zugegen.

Die Versammlung verlagte sich am Dienstag Morgen, den 30. Juni.

Pastor E. G. Sandke,
Sekretär-Kassierer.

## Aus Rußland.

Herr Georg Geiger in Wolsum, Sask., sandte uns einen Brief aus Rußland, dem wir folgendes entnehmen:

„Bei uns wäre heute Not, wenn etwas anders nicht wäre. Die Ernte ist im Jahre 1930 hundertfältig geraten, ab[illegible] uns nichts. Die Hälfte [illegible] ist auf dem Felde geblieben und auf dem Halme verfault. Die Ernte ist übermäßig hoch gewachsen, das Korn über 2 Meter und der Weizen nicht viel weniger. Aber wir gehören nicht mehr uns selbst und müssen auch nicht, wem wir gehören. Die Leute wären schon mit Wenigem zufrieden gewesen, hätten gut gelebt und auch Geld gehabt. Ueberfluß ist in unserm. Die Leuten haben das auch eingesehen und haben ganze Säcke voll alten Geldes, das man nicht mehr gebrauchen kann, weggeworfen. Bei uns braucht der Bauer keinen Stall mehr, weder für Hühner noch für Schweine, weder für Pferde noch für Kühe.

„Wir wollten Fensterkitte machen und kaufen uns deswegen ein Haus. Es ist schon eingerichtet und mit gedeckt. Aber was hilft es? Wir dürfen nicht werden wie es auch heißen. Nichts ist mehr. In Anfang geht der Tod jedem zum Fenster hinein. Wir suchen in verschiedenen Gesichtern.

„Nun will ich Dir erzählen, wie bei uns die Teuerung herrscht. Eine Kuh 500 Rubel, Mittelmäßige das Paar 300 bis 330 Rubel, ein großes Schwein bis 800 Rubel. Es kostet Weizen, den man hinter dem Licht verkaufen muß, 10 Rubel, das Korn 7 Rubel, die Gerste 5 Rubel, Hafer 10 bis 12 Rubel, Butter 7 Rubel, das Mehl in Odessa 50 Rubel das Pud. Die Stadtleute überrennen uns. Wenn sind keine zu haben. Das Jahr 1921 steht uns wieder vor den Augen. Wie das noch enden soll, weiß der liebe Gott."

## Die letzten rußlanddeutschen Flüchtlinge verlassen Deutschland

Vor wenigen Tagen haben mit dem Dampfer „Madrid" des Norddeutschen Lloyd 85 Rußlanddeutsche aus Bremerhaven aus die Reise nach Brasilien angetreten. Es handelt sich um die letzten Auswandernden, die aus dem Flüchtlingslager Wölln kamen, um ihnen den letzten gebliebenen Transporte, die deutschen Boden zur Begründung einer neuen Existenz im fernen Südamerika verlassen. Ihre haben sich bekanntlich schon in den verschiedensten Staaten und Gebieten einige tausend Rußlanddeutsche angesiedelt, denen dazu zum Teil von einzelnen Regierungen, besonders aber auch von der Sowjetregierung, Kolonisationsgesellschaft, die Freiheit gegeben wurde, so daß das Siedlungswerk im großen und ganzen als gelungen bezeichnet werden kann.

In dem Geschäftsbericht der Hauptleitung Kolonisations Gesellschaft heißt es über deren Tätigkeit im Jahre 1930 u. a.: „Die Anmeldung deutscher Flüchtlinge aus Rußland ist durchgeführt worden, und zwar sind insgesamt 176 Familien mit 967 Köpfen in unserm Kolonisationsgebiet genannt. Wenn auch angesichts der vielfach Mitteilungen dieser Leute Zuteilungen auf Land aufzählung nicht erfolgen konnten, so verwendete man doch von diesem Zuzug ein gutes Ergebnis für unsere Kolonien; mit großem Eifer und Fleiß haben die Leute die Kolonisierarbeit angenommen, und auch die aus verbliebenen Kolonisten ist auf einem weiteren guten Fortkommen dieser Ansiedler zu nehmen. Es wurden insgesamt im Laufe Jahre 188 Grundstücke mit 6,900 Hektar verkauft gegen 47 Grundstücke mit 1150 Hektar im Vorjahre."

Der letzte rußlanddeutsche Transport wurde vom Bürgermeister der Stadt Wölln, Herr Bremer, begleitet, der er zum Hafen Kreuz bereitet und dem dem deutschen Konsulatsrat Prosecker Ulrich Gartlesche verabschiedet wurde. Die Flüchtlinge reisten mit dem Lloyddampfer nach San Francisco do Sul, wo der Transport das Schiff verläßt, um sich dann bei St. Catharina in der Nähe der bekannten deutsch-brasilianischen Kolonie Blumenau anzusiedeln.

## Religiöse Erziehung notwendig

Charlottesville, Va. — Vor dem Institut für öffentliche Angelegenheiten der Universität Virginia forderte ein Geistlicher dazu auf, daß in den öffentlichen Schulen Religionsunterricht erteilt werde. Man. C. C. Hunn von der Vanderbilt-Universität legte Statistiken vor, aus denen hervorgeht, daß drei Viertel der Bevölkerung der Ver. Staaten keinen Sonntagsschulunterricht genieße, was auf eine große Einbuße an christlichem Einfluß schließen lasse. Er sei daher dafür, daß die „religiöse Erziehung oder Charaktererziehung, wie sie auch immer genannt werde", in den Schulen erfolge. Seiner Ansicht nach könne ein derartiger Unterricht nicht gesetzlich verhindert werden.

**Bedenken Sie, liebe, welch hohe Auslagen mit einem Zeitungsbetrieb verbunden sind! Darum sollten Sie Ihr Abonnement vorausbezahlen. Sie hätten dann nur $2 zu entrichten und sparen so 50 Cents, während der reguläre Abonnementspreis $2.50 beträgt.**

---

**Neuer Abonnent**

## Bestellzettel

An „Der Courier", 1835 Halifax Straße, Regina, Sask.

Der Untergezeichnete bestellt hiermit den „Courier" und sendet sein erstes Bezugsgeld

$2.00 für das erste Jahr oder
$1.00 für das erste halbe Jahr

und ersucht um Gutschreibung des „Courier" für weitere drei Monate.

Name .....

Postamt ..... Provinz .....

Probenummern des „Courier" senden Sie an folgende Adressen senden:

.....
.....
.....
.....
.....
.....